



# Video München: Den Motiven für das dauerhafte Töten durch Moslems auf den Grund gehen



Gestern erlebten wir bei unserer Kundgebung im extrem „bereicherten“ Münchner Stadtviertel Neuperlach die Hölle: Ein schreiender, pfeifender, beleidigender und pöbelnder Haufen von Moslems, die uns auch noch mit Eiern bewarfen. Ein Mitstreiter bekam ein Ei an den Hals, ich eines auf den Kopf und eines auf den Rücken. Die Videos laden gerade hoch. Aber wir haben noch jede Menge hochinteressante Filmaufnahmen vom vergangenen Samstag auf dem Stachus. In diesem Video geht es um die Motive von Moslems, die alleine seit 9/11 über 20.000 tödliche Anschläge verübten.

*(Von Michael Stürzenberger)*

Immer wieder spannend, mit welchen „Argumenten“ Moslems von den klaren Tötungsbefehlen des Korans und dem kriegerischen

Vorbild ihres Propheten Mohammed abzulenken versuchen. Im Rahmen dieser Diskussionen, die einen Blick hinter die Kulissen moslemischen Denkens liefern, schaltet sich der stellvertretende FREIHEIT-Landesvorsitzende Bayerns, Gernot Tegetmeyer, ein. Er berichtet über die Einheit von Politik und Religion im Islam, was besonders gefährlich für unseren demokratischen Rechtsstaat ist. Moscheen sind eben nicht nur Gebetshäuser, sondern auch Rats- und Versammlungshäuser sowie Waffenlager. In Italien seien bei Moschee-Durchsuchungen in 900 von 1000 Moscheen Waffen gefunden worden. Gernot hat auch den bayerischen Verfassungsschutzbericht 2012 genau durchgelesen und liefert wichtige Fakten, beispielsweise über die immense Bedrohung Deutschlands durch islamische Fundamentalisten. Alleine in Bayern gebe es laut Verfassungsschutz 6350 dieser Fanatiker: